



Homberg (Efze), den 17.04.2018

**25. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2016 / 2021**

## **NIEDERSCHRIFT**

der 25. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung  
am Montag, 16.04.2018, 18:30 Uhr bis 21:28 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### Anwesend:

Ausschussvorsitzender Hilmar Höse  
stellv. Ausschussvorsitzender Martin Stöckert  
Ausschussmitglied Simone Bressan  
Ausschussmitglied Jana Edelmann-Rauthe  
Ausschussmitglied Dietmar Groß  
Ausschussmitglied Bruno Haßenpflug  
Ausschussmitglied Wolfgang Knorr  
Ausschussmitglied Günther Koch  
Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz

#### Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz  
Erster Stadtrat Joachim Pauli  
Stadtrat Udo Mittendorf  
Stadtrat Bernd Herbold  
Stadtrat Karl Hassenpflug  
Stadtrat Hermann Klante  
Stadtrat Jürgen Kreuzberg  
Stadtrat Otmar Potstawa

#### Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau  
Stadtverordnete Claudia Ulrich  
Stadtverordneter Peter Dewald

#### Von der Verwaltung:

Techn. Oberamtsrat Arndt

#### Gäste:

Herr Henke vom Planungsbüro Henke  
Herr König  
Frau Altrichter  
sowie 61 Bürgerinnen und Bürger

Schriftführer:

Schriftführer Heinz Ziegler

## Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Thurau, Frau Stadtverordnete Ulrich, Herrn Stadtverordneten Dewald, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, Herrn Ersten Stadtrat Pauli, Herrn Stadtrat Mittendorf, Herrn Stadtrat Herbold, Herrn Stadtrat Hassenpflug, Herrn Stadtrat Klante, Herrn Stadtrat Kreuzberg, Herrn Stadtrat Potstawa, Herrn Ziegler und Herrn Arndt von der Verwaltung, Herrn Henke, Herrn König und Frau Altrichter sowie die Zuhörer. Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**1. Beschluss über den Widerspruch des Herrn Günter Koch zum Protokoll der Sitzung vom 07.02.2018** **VL-89/2018**

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Protokoll unter TOP 6a Verschiedenes wie folgt ergänzt wird:

„Herr Pfalz fragt nach, wie es mit der Baumaßnahme auf dem Burgberg weiter geht? Bürgermeister Dr. Ritz berichtet, wenn die Genehmigung des Haushaltes 2018 durch die Aufsichtsbehörde vorliegt, beginnt die Planung. Planung und Auftragsvergabe werden zügig vorangetrieben, damit der Baubeginn sich nicht verzögert.“

**2. Aufstellung einer Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 31 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Bereich Schmückebergsweg / Adam-Krafft-Weg; hier: Erörterungstermin im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB** **SB-33/2018**

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert den Sachstand des Bauleitplanverfahrens. Zum Verständnis der Zuhörer teilt er mit, dass zurzeit die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch durchgeführt wird. Im Rahmen dieser frühzeitigen Beteiligung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird die Bürgerschaft in der heutigen Sitzung informiert. Die ersten Entwürfe liegen seit 09.04.2018 bis einschl. 30.04.2018 zu jedermanns Einsichtnahme in den Räumen der Bauverwaltung aus und sind auf der Homepage der Stadt Homberg eingestellt. Wir befinden uns noch nicht in der Offenlage der Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch. Die schriftlich eingegangenen Anregungen und Bedenken fließen in das weitere Verfahren der Bauleitplanung ein. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird den Bürgern kein Abwägungsergebnis übersandt. Dies erfolgt erst bei Anregungen und Einwendungen, die im Rahmen der zweiten Stufe der Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt. Danach sind Anregungen und Bedenken im Rahmen der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB erneut einzureichen, damit diese in einer Abwägung einfließen können. Fragen zum Verfahren können bei der Verwaltung gestellt werden.

Herr Henke trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Verfahrensschritte vom Aufstellungsbeschluss bis zum Satzungsbeschluss vor. Weiterhin

erläutert er den aktuellen Verfahrensstand des Bebauungsplanes Nr. 31/1 wie er zurzeit eingesehen werden kann.

Ausschussmitglied Herr Groß möchte wissen, warum erst 9 Jahre nach Aufstellungsbeschluss das Bauleitplanverfahren fortgesetzt wird.

Ausschussmitglied Herr Koch möchte wissen, welche Vorteile die Stadt Homberg von der Bauleitplanung hat.

Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, die Frage wurde von der Verwaltung abschließend beantwortet. Welche Vorteile die Stadt aus der Planung hat, muss die Politik diskutieren und entscheiden. Dazu gehört auch die Frage, ob das Verfahren aufgrund politischer Diskussionen zu Ende geführt wird. Die Verwaltung hat sich an die Aufstellungsbeschlüsse gehalten und die Festsetzungen des Flächennutzungsplanes, in denen für die Fläche eine Bebauung vorgesehen ist.

Ausschussmitglied Herr Pfalz trägt vor, dass die Bürgerliste das Verfahren nicht mehr weiterführen möchte. Dafür gibt es Gründe aus dem Baugesetzbuch und der Baunutzungsverordnung.

Frau Edelmann-Rauthe bittet Herrn Henke, die Firsthöhe von 10 Metern anhand des Grundstückes und auch die Definition Einfamilienhaus/Doppelhaus näher zu erläutern.

Herr Henke beantwortet Fragen zu Firsthöhe und definiert die Begriffe Doppelhaus und Einzelhaus.

Herr Henke erläutert die Begründung, den Zuschnitt der Baufelder und die Lage der Baufelder innerhalb des Planungsraumes. Er trägt vor, dass sich die Verwaltung nach dem Aufstellungsbeschluss in 2009 durch eine Angebotseinholung für die Planungsleistungen umgehend um das Planverfahren gekümmert hat.

Ausschussmitglied Herr Koch möchte von Herrn Henke wissen, ob er Architektenleistungen für Herrn Altrichter erbringt.  
Herr Henke verneint diese Frage.

Ausschussmitglied Herr Groß trägt seine Bedenken vor, an diesem Standort eine Bebauung zuzulassen.

Ausschussvorsitzender Herr Höse hat ebenfalls Bedenken, dass an dieser Stelle eine Bebauung sinnvoll ist.

Frau Edelmann-Rauthe stellt Fragen zu den Baufeldern und dem Umweltbericht.

Herr Henke beantwortet Fragen zum Umweltbericht und zu den Baufeldern sowie weitere Fragen zur vorliegenden Planung.

Ausschussvorsitzender Herr Höse unterbricht um 19.56 Uhr die Sitzung für Fragen der Zuhörer.

Herr Henke und Bürgermeister Dr. Ritz beantworten Fragen der Zuhörer. Um 20.20 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

3. **Städtebauförderprogramm Aktive Kernbereiche in Hessen**
- a) **Antragstellung auf Aufnahme in das Förderprogramm ab dem Programmjahr 2018 für den Bereich „Südlichen Innenstadt“**
  - b) **Beschlussfassung zur Erarbeitung eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes bei einer Aufnahme in das Förderprogramm innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm**
  - c) **Beschlussfassung über den Aufbau einer Steuerungsstruktur (Kernbereichsmanagement) bei einer Aufnahme in das Förderprogramm**
  - d) **Beschlussfassung über den Aufbau einer lokalen Partnerschaft**

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert die Beschlussvorlage und die Zielsetzung des Förderprogramms „Aktive Kernbereiche in Hessen“.

Ausschussmitglied Herr Pfalz regt an, den Umgriff des vorläufigen Fördergebietes auf das Gebäude der Starthilfe, das Ev. Gemeindehaus und den Standort der AOK zu erweitern.

Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass die Anregungen aufgenommen werden und im Falle einer Aufnahme in das Förderprogramm im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) umgesetzt werden können.

Ausschussmitglied Herr Groß möchte wissen, ob bei der Antragstellung externe Hilfe in Anspruch genommen würde.

Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass das Büro ANP in Kassel bei der Antragstellung mitwirkt.

Ausschussvorsitzender Herr Höse stellt eine Frage hinsichtlich des Prozedere der förderfähigen Kosten von 2/3 der Gesamtsumme.

Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass die Förderung im Regelfall 2/3 der förderfähigen Kosten beträgt. Eine geringfügige Abweichung ist möglich.

Beschluss:

- a) Es wird ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ für die neue Förderperiode ab dem Programmjahr 2018 für den Bereich „Südliche Innenstadt“ gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9  
Ja-Stimmen: 9

Beschluss:

- b) Bei einer Aufnahme der Stadt Homberg in das Förderprogramm wird durch den Magistrat innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Förderzeitraum erarbeitet und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

Beschluss:

- c) Bei einer Aufnahme der Stadt Homberg in das Förderprogramm wird für den Zeitraum der Förderung eine Steuerungsstruktur (Kernbereichsmanagement) aufgebaut.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

Beschluss:

- d) Bei einer Aufnahme der Stadt Homberg in das Förderprogramm wird für den Förderzeitraum eine lokale Partnerschaft aufgebaut.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

**4. Umbau des Verwaltungsgebäudes des Baubetriebshofes der Kreisstadt Homberg (Efze) VL-64/2018**

**a) Aufhebung der Haushaltssperre**

**b) Beratung und Beschlussfassung über eine Ausbauvariante**

Bürgermeister Dr. Ritz erläutert die Beschlussvorlage und die zukünftige Funktion des Technischen Betriebshofes Homberg in der Struktur der Verwaltung und die damit verbundene notwendige Verbesserung der Raumstruktur am Baubetriebshof. Weiterhin soll im Magistrat noch über die Dachform der Ausbauvariante 5 beraten werden.

Ausschussmitglied Herr Pfalz stellt Fragen zum aktuellen Organisationsplan der Verwaltung und dem Stand der Interkommunalen Zusammenarbeit von Bauhof und Kläranlage.

Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass der Organisationsplan im Rahmen der Zuständigkeit des Bürgermeisters gemäß § 70 Abs. 1 Satz 2 HGO aufgestellt wird und das Thema Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Bauhof und Abwasseranlagen zurzeit noch nicht umgesetzt wird.

Zur Sache sprechen weiterhin Frau Edelmann-Rauthe und Ausschussmitglied Herr Stöckert.

Ausschussmitglied Herr Koch erwartet eine gerichtsfeste Aussage zur Zukunft seines Betriebes in Verbindung mit der Baumaßnahme.

Da der Widerstreit der Interessen gemäß § 25 HGO vorliegen könnte, verlässt Ausschussmitglied Herr Koch bei der weiteren Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungsraum.

Ausschussmitglied Herr Groß möchte, dass die Umsetzung der Planung durch die Stadtverordnetenversammlung begleitet und beschlossen wird. Die Planungsgrundlagen sollen zunächst im Ausschuss beraten werden.

Ausschussvorsitzender Herr Knorr möchte wissen, welche Konflikte durch die Baumaßnahme für den Betrieb Koch entstehen könnten.

Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass dies im Rahmen eines Bauantrages oder einer Bauvoranfrage abgearbeitet wird.

Beschluss:

- a) Die Haushaltssperre bei der Investition 308011802 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 7

Enthaltungen: 1

Beschluss:

- b) Die Entscheidung für den Beschluss über eine Ausbauvariante wird vertagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Herrn Architekt Panse in die nächste Ausschusssitzung einzuladen, um die Planungsgrundlagen vorzustellen. Dem Ausschuss wird die Entscheidung über eine Ausbauvariante übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 7

Enthaltungen: 1

## 5. Verschiedenes

- a) Ausschussvorsitzender Herr Höse gibt bekannt, dass am 07.05.2018 eine Sondersitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung mit folgenden Themen stattfindet:

1. Sachstandsbericht Krankenhaus
2. Sachstandsbericht Verwaltungsgebäude Obertorstraße 1 (CDU-Antrag vom 01.02.2018)
3. Sachstand Neugestaltung Außenanlage Burgberggaststätte

- b) Ausschussmitglied Herr Koch ist der Meinung, dass die Verkehrsregelung im Einmündungsbereich des Bindeweges in die Ziegenhainer Straße keine gute Lösung ist.

Bürgermeister Dr. Ritz teilt mit, dass die Verkehrsregelung während der Baumaßnahme bestehen bleibt.

- c) Ausschussmitglied Herr Koch möchte wissen, ob für die Baumaßnahme Außengestaltung Burgberggaststätte vor der Ausschusssitzung am 07.05.2018 Gelder ausgegeben werden.

Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass vor dem 07.05.2018 keine Baumaßnahme begonnen wird.

Hilmar Höse  
Ausschussvorsitzender

Heinz Ziegler  
Schriftführer